

Inhalt

Einleitung: Das Projekt der Moderne verteidigen 9

1. Ein Spürsinn für Relevanzen –

Habermas' Leben als öffentlicher Intellektueller 16

1.1 Habermas' Jugend und die Erfahrung
des Zivilisationsbruchs 20

1.2 Der akademische Werdegang und erste
Interventionen 24

1.3 Der junge Professor und die Studentenbewegung 28

1.4 Die Zeit in Starnberg und der ›Deutsche Herbst‹ 36

1.5 Rückkehr nach Frankfurt und der Historikerstreit 38

1.6 Wiedervereinigung, Europa und die Frage
nach einer neuen Weltordnung 45

1.7 Neue Herausforderungen: Fundamentalismus,
Naturalismus und die Rolle der Religion 51

2. Das Versprechen der Moderne – die theoretischen

Grundlagen 56

2.1 Die Begründung des Projekts der Moderne:
Drei Modelle 56

2.2 Die Rationalitätstheorie: Der Begriff der
kommunikativen Vernunft 67

2.3 Die Handlungstheorie: Der Begriff des
kommunikativen Handelns 79

2.4 Die Gesellschaftstheorie: Lebenswelt und System 87

3. Die Gefährdungen der Moderne –	
Dimensionen der Kritischen Theorie	105
3.1 Verdrängte Kommunikation:	
Die Kolonialisierungsthese	107
3.2 Verzerrte Kommunikation: Die Diskursethik	
und die Frage nach der Macht	117
3.3 Die Inhalte der Verständigung:	
Moralphilosophie oder Demokratie?	123
3.4 Eine exemplarische Kritik: Das Problem des Klonens .	133
4. Die Hoffnung der Moderne –	
der demokratische Rechtsstaat	138
4.1 Politik zwischen Recht und Demokratie?	140
4.2 Deliberative Demokratie: Öffentlichkeit	
und politische Macht	155
4.3 Deliberative Demokratie jenseits des Nationalstaats ..	169
5. Kritische Einwände	177
5.1 Kritik der Theorie	178
5.2 Kritik der Kritik	191
5.3 Kritik der Politik	198
Anhang	
Danksagung	207
Siglen	208
Literatur	210
Personen- und Sachregister	217
Zeittafel	222
Über die Autoren	224